

## Das Märchen von der traurigen Traurigkeit



Es war eine kleine Frau, die den staubigen Feldweg entlang kam. Sie war wohl schon recht alt, doch ihr Gang war leicht, und ihr Lächeln hatte den frischen Glanz eines unbekümmerten Mädchens. Bei der zusammengekauerten Gestalt blieb sie stehen und sah hinunter. Sie konnte nicht viel erkennen.

Das Wesen, das da im Staub des Weges saß, schien fast körperlos. Es erinnerte an eine graue Flaneldecke mit menschlichen Konturen. Die kleine Frau bückte sich ein wenig und fragte: „Wer bist du?“

**Zwei fast leblose Augen blickten müde auf. „Ich? Ich bin die Traurigkeit“, flüsterte die Stimme stockend und so leise, dass sie kaum zu hören war.**

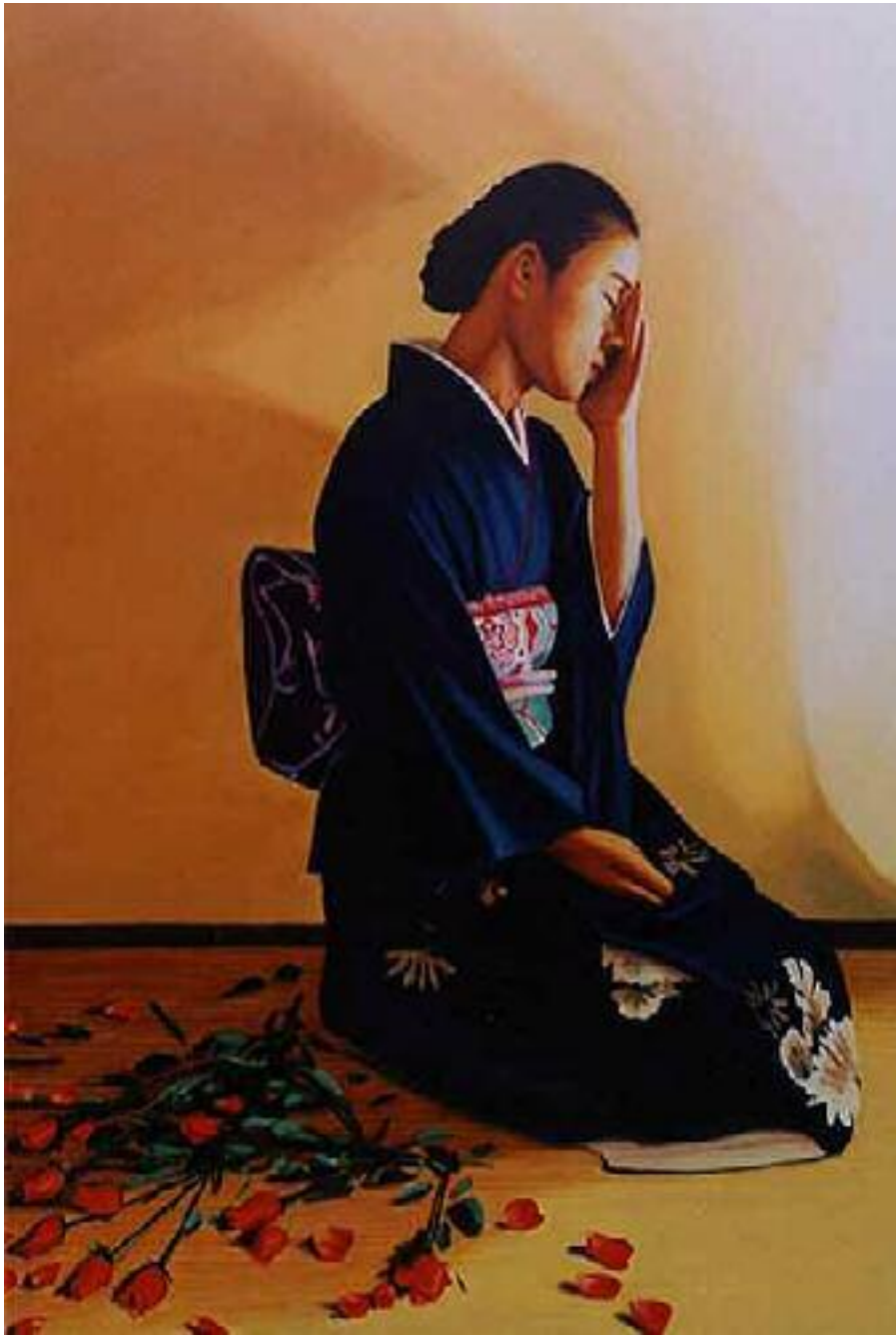


**"Ach die Traurigkeit!" rief die kleine Frau erfreut aus, als würde sie eine alte Bekannte begrüßen.**

**"Du kennst mich?" fragte die Traurigkeit misstrauisch.**

**"Natürlich kenne ich dich! Immer wieder einmal hast du mich ein Stück des Weges begleitet."**

**„Ja aber...“, argwöhnte die Traurigkeit, „warum flüchtest du dann nicht vor mir? Hast du denn keine Angst?“**



**„Warum sollte ich vor dir davonlaufen, meine Liebe?  
Du weißt doch selbst nur zu gut, dass du jeden  
Flüchtigen einholst. Aber, was ich dich fragen will:  
Warum siehst du so mutlos aus?“**

# ANGST VOR DER TRAURIGKEIT ???



**„Ich ... ich bin traurig“, antwortete die graue Gestalt mit brüchiger Stimme.**

**Die kleine, alte Frau setzte sich zu ihr. „Traurig bist du also“, sagte sie und nickte verständnisvoll mit dem Kopf. „Erzähl mir doch, was dich so bedrückt.“**

**Die Traurigkeit seufzte tief. Sollte ihr diesmal wirklich jemand zuhören wollen? Wie oft hatte sie sich das schon gewünscht. „Ach, weißt du“, begann sie zögernd und äußerst verwundert, „es ist so, dass mich einfach niemand mag.**



**Es ist nun mal meine Bestimmung, unter die Menschen zu gehen und für eine gewisse Zeit bei ihnen zu verweilen. Aber wenn ich zu ihnen komme, schrecken sie zurück. Sie fürchten sich vor mir und meiden mich wie die Pest."**

**Die Traurigkeit schluckte schwer. „Sie haben Sätze erfunden, mit denen sie mich bannen wollen. Sie sagen: Papperlapapp, das Leben ist heiter. Und ihr falsches Lachen führt zu Magenkrämpfen und Atemnot. Sie sagen: Gelobt sei, was hart macht. Und dann bekommen sie Herzschmerzen.**

**Sie sagen: Man muss sich nur zusammenreißen.  
Und sie spüren das Reißen in den Schultern und im  
Rücken. Sie sagen: Nur Schwächlinge weinen. Und  
die aufgestauten Tränen sprengen fast ihre Köpfe.  
Oder aber sie betäuben sich mit Alkohol und  
Drogen, damit sie mich nicht fühlen müssen."**

**„Oh ja", bestätigte die alte Frau, „solche Menschen  
sind mir schon oft begegnet."**



**Die Traurigkeit sank noch ein wenig mehr in sich  
zusammen. „Und dabei will ich den Menschen doch  
nur helfen. Wenn ich ganz nah bei ihnen bin, können  
sie sich selbst begegnen."**

**Ich helfe ihnen, ein Nest zu bauen, um ihre Wunden zu pflegen. Wer traurig ist hat eine besonders dünne Haut. Manches Leid bricht wieder auf wie eine schlecht verheilte Wunde, und das tut sehr weh.**

**Aber nur, wer die Trauer zulässt und all die ungeweinten Tränen weint, kann seine Wunden wirklich heilen. Doch die Menschen wollen gar nicht, dass ich ihnen dabei helfe. Statt dessen schminken sie sich ein grelles Lachen über ihre Narben. Oder sie legen sich einen dicken Panzer aus Bitterkeit zu."**

# **BITTERKEIT**



**Die Traurigkeit schwieg. Ihr Weinen war erst schwach, dann stärker und schließlich ganz verzweifelt Die kleine, alte Frau nahm die zusammengesunkene Gestalt tröstend in ihre Arme. Wie weich und sanft sie sich anfühlt, dachte sie und streichelte zärtlich das zitternde Bündel.**



**„Weine nur, Traurigkeit“, flüsterte sie liebevoll, "ruh dich aus, damit du wieder Kraft sammeln kannst. Du sollst von nun an nicht mehr alleine wandern. Ich werde dich begleiten, damit die Mutlosigkeit nicht noch mehr an Macht gewinnt."**

**Die Traurigkeit hörte auf zu weinen. Sie richtete sich auf und betrachtete erstaunt ihre neue Gefährtin: „Aber...aber - wer bist eigentlich du?"**

**„Ich?" sagte die kleine, alte Frau schmunzelnd, und dann lächelte sie wieder so unbekümmert wie ein kleines Mädchen. „Ich bin die Hoffnung."**



**Autor: Heinz Körner**  
**Danke an Ulrike Bergmann für die Weiterleitung der**  
**Geschichte.**

# H O F F N U N G

Was verstehst du unter Hoffnung?



Hoffnung, ist das etwas greifbares, etwas reales, was mein Leben verändert? Was mein Aussehen verändert? Was meine Inneren Werte verändert? Woran erkennt man Menschen, die Hoffnung ausstrahlen ?

H O F F N U N G ?????



Welche Worte in diesem  
Gedicht stimmen Hoffnungsvoll?

## Hoffnung

Neben den oben genannten drei Dimensionen geht Seligman noch auf den Aspekt **Hoffnung** ein. Seiner Meinung nach ist Hoffnung wahrscheinlich der wichtigste Aspekt bei Optimismus bzw. Pessimismus. Hoffnung setzt sich danach zusammen aus zwei der drei Dimensionen, nämlich dem Geltungsbereich und der Dauerhaftigkeit. Hoffnung heißt, zeitweilige und spezifische Ursachen für unser Unglück zu finden, im Gegensatz dazu heißt Verzweiflung, dauerhafte und globale Gründe für unser Unglück zu finden. Beispiele, die aus den genannten Dimensionen entnommen sind, lauten:

<b>Optimistisch (hoffnungsvoll)</b>	<b>Pessimistisch (hoffnungslos)</b>
"Ich habe eine schlechte Phase."	"Ich bin dumm."
"Wahrscheinlich bedeutet dieser Knoten nichts."	"Wahrscheinlich bedeutet dieser Knoten Krebs."

**PESSIMISTEN  
KÜSST MAN NICHT**

Was will dieser Titel denn aussagen ?



Was ist der Unterschied zwischen einer Optimistischen und einer Pessimistischen Hoffnung? Gibt es auch einen Unterschied im seelischen Empfinden von Optimistischer Hoffnung und Pessimistischer Hoffnung?

**Was ist Hoffnung ?**

## Gedanken der Hoffnung.....

Ich fahre mit meinem Fahrrad durch den Wald und lasse meine Gedanken vom Wind weg tragen.

Ich habe mir fest vorgenommen alles, was passiert ist zu vergessen.

Doch in der vollkommenen Einsamkeit des Waldes denke ich wieder über das Geschehene nach.

Ich halte an und setze mich an den schmalen Bach neben dem Weg.



Als ich mein Gesicht in dem Wasser sehe, spiegelt sich gleichzeitig meine Geschichte darin wieder. Das ganze Leid, das ich in der letzten Zeit erfahren habe, schießt

mir mit großen Schmerzen ins Gedächtnis.

Mein Spiegelbild blickt mir mit unendlich traurigen und mit Tränen erfüllten Augen entgegen.

Ich habe mein Zeitgefühl vollkommen vergessen.

Doch schließlich öffne ich meine Augen für die Realität.

Die Realität ist da und man kann sie nicht durch Träumereien wegzaubern.

In diesem Moment nisten sich drei Gedanken in meinem Kopf ein, um mich ein Leben lang zu begleiten.

Ich darf niemals aufgeben, denn damit würde ich einigen Menschen genauso weh tun, wie mir weh getan wurde.

Ich darf niemals meine Kette verlieren, die mich an zwei Menschen erinnert, die immer für mich da sein werden.

Diese Menschen sind meine einzige Hoffnung in der Zeit der Schmerzen.

In der Nacht darf ich aus der Realität flüchten. Ich darf alles sein, was ich will.

Mit diesen drei Gedanken wandele ich nun durch mein Leben.

Doch meine Hoffnung wieder ein normales Leben führen zu können, schwindet von Tag zu Tag mehr.

## Ist das Hoffnung?

Wie würdest Du für Dich Hoffnung definieren ? Wie definiert Gott Hoffnung?

Wo finden wir in der Heiligen Schrift etwas über Hoffnung ?

## Hoffnung, was ist das ???

**BEGRIFF HOFFNUNG  
ALLGEMEINER BEGRIFF**



Täglich benutzen wir in unserer Umgangssprache das Verb "hoffen" oder das Substantiv "Hoffnung". Wir sagen zum Beispiel: "Ich hoffe, dass es morgen schönes Wetter wird", ...dass ich die Herausforderung schaffe", ...dass sich alles zum Guten wendet".

Wir drücken damit unsere Wünsche aus, aber gleichzeitig auch unsere Unsicherheit in Bezug auf die zu erwartende Wirklichkeit. Denn, wer kann schon mit Sicherheit sagen, dass sich die "Wetterfrösche" nicht doch irren?

Auch in der Bibel finden wir das Wort "Hoffnung". Dort allerdings fällt der Aspekt des Zweifels weg; es ist eine "gewisse Hoffnung". Wenn Gott spricht, darf man sich auf seine Aussagen verlassen. Das, was er sagt, gilt. Eine klare Definition der biblischen Hoffnung finden wird am Anfang des 11. Kapitels des Hebräerbriefs:

"Ein festes Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht."  
Biblische Hoffnung führt nie zur Enttäuschung. Der zeitliche Rahmen ist Gott überlassen.

# HEBRÄER 11, 1 - 6:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. (a)

(2) Durch diesen Glauben haben die Vorfahren Gottes Zeugnis empfangen.

(3) Durch den Glauben erkennen wir, daß (a) die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, so daß alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.

(4) Durch den Glauben (a) hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain; deshalb wurde ihm bezeugt, daß gerecht sei, da Gott selbst es über seinen Gaben bezeugte; und durch den Glauben redet er noch, obwohl er gestorben ist.

(5) Durch den Glauben (a) wurde Henoch entrückt, damit er den Tod nicht sehe, und wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, daß er Gott gefallen habe.

(6) Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muß glauben, daß er ist und daß er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.

Hoffnung für alle



Hoffnung heisst: eine feste Erwartung zu besitzen.  
Als Menschen drücken wir Hoffnung aus, wenn wir unsicher sind. Wir wünschen etwas, aber weil wir nicht sicher sind ob es Realität wird, benutzen wir das Wort hoffen. Im eigentlichen zweifeln wir aber!

Biblische Hoffnung aber ist eine feste, bestimmte Erwartung.  
Gott gab Seinem Volk zu aller Zeit Hoffnung!  
Die Bibel sagt: "Der Gott der Hoffnung erfülle euch aber mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes"  
Römer 5,13.

Gott wird uns als "Gott der Hoffnung" vorgestellt. Die Bibel sagt, wir sollen immer reicher an Hoffnung werden. Mit anderen Worten:

Wir sollten morgen mehr Hoffnung haben als heute, heute mehr als gestern, dieses Jahr mehr als im vergangenen Jahr. Ist das überhaupt möglich?

Biblische Hoffnung gründet sich immer auf eine Aussage Gottes!



Damit stehen wir dann auf sicherem Boden. Gottes Wort ist nämlich ewig wahr! Jesus sagte es so: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht. Gott gab der Welt durch Jesus Christus Hoffnung. Hoffnung durch Jesus ist nicht eine ungewisse Angelegenheit. Sie gründet sich auf ein klares Versprechen Gottes. Er hat gesagt, Er gebe Hoffnung den Armen im Geist, den Sündern und Gefangenen, den geistlich Verblendeten, den Kranken, den seelisch Zerschlagenen und der Menschheit schlechthin.

**Biblische Hoffnung gründet sich nicht auf ein Wunschenken. Sie gründet sich auch nicht auf sichtbare Dinge, die du in deinem Leben schon wahrnimmst und siehst, sondern allein auf die Aussagen Gottes, die Er uns zusagt.**

Echte Hoffnung kann nur der haben, der Jesus Christus als persönlicher Erretter und Herr kennt!



Solche Hoffnung auf Gott erfüllt mit Zuversicht und Erwartung. Nicht weil wir schon Zeichen dafür sehen, sondern weil wir wissen, WER das zugesagt und versprochen hat.

Diese Hoffnung ist etwas Aktives.

Wenn wir schon hätten, was Gott versprochen hat, dann müssten wir gar keine Hoffnung mehr haben, auch keinen Glauben. Für Dinge, die wir haben, benötigen wir weder Glauben noch Hoffnung. Unsere Hoffnung gründet sich auf klare Aussagen Gottes. indem wir anfangen, die Hoffnung zu bekennen. Sie gründet sich nicht auf unsere Umstände. Weil Er versprochen hat; wissen wir, es wird wahr. Darum bekennen wir, was Gott in Seinem Wort sagt. Freude und Frieden kommen durch den Glauben, durch das Vertrauen auf Ihn.

Vertrauen und Glauben richten sich nicht auf Umstände, Gefühle oder Emotionen, sondern auf Sein Wort, auf Seine Zusage. Gottes Wort sagt uns: Das bewirkt der Heilige Geist in unserem Leben. Das könnten wir alleine nicht erreichen. Er schliesst uns Gottes Wort auf, Er macht uns das Wort Gottes verständlich, Er zeigt uns die Verheissungen, Er überführt uns von all dem, wovon wir überführt und überzeugt werden müssen: Und Er bringt die Verwirklichung dessen was Er verspricht.

Wenn ein Mensch sich entschliesst Jesus Christus zu vertrauen, Ihm die Herrschaft des Lebens zu übergeben, nimmt der Heilige Geist Wohnung in seinem Inneren. Damit kommt Hoffnung, nämlich die Gewissheit, was Gott versprochen hat, hält Er. Ich mag es noch nicht sehen, erfahren und spüren, aber ich weiss, Gott ist bei mir, Er trägt mich, Er führt mich und gibt mir Kraft. Er ist der Gott der Hoffnung!

Zur Hoffnung berufen

von Pastor Lothar Pöll

Hoffnung läßt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Römer 5 Vers 5)

# Römer 5, 1-5:

(1) Frieden mit Gott

Da wir nun (a) gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir (b) Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus;

(2) durch ihn haben wir auch (a) den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.

(3) Nicht allein aber das, sondern (a) wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, daß Bedrängnis Geduld bringt,

(4) Geduld aber (a) Bewährung, Bewährung aber Hoffnung,

(5) (a) Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.

## HOFFNUNG ....

Hoffnung ist heute rar geworden. Hoffen und harren macht manchen zum Narren, so heißt es, und das paßt zum Fasching. Ist die Hoffnung nur ein Narrenkleid oder eine Faschingsmaske, hinter der wir uns verstecken?

Wieviel Trostlosigkeit und Resignation kommt zum Vorschein, wenn wir am Aschermittwoch die Maske dann ablegen?

Was sind denn überhaupt so unsere Hoffnungsbilder?

Hoffnung, daß wir die Jahrtausendwende überleben? Hoffnung, daß unser Leben gelingt? Oder gar Hoffnung für die Welt?

## Die Hoffnung der Armen

Wenn wir hoffen, dann hoffen wir auf etwas, was wir noch nicht haben. Das ist schon schwierig für einen modernen Menschen, denn er will alles haben, und zwar möglichst schnell. Er will nicht warten müssen, geduldig den Mangel, die Not oder Bedrängnis aushalten, wie Paulus zwei Verse vorher schreibt. Auch der moderne religiöse Mensch will gleich alles von Gott haben: die Erlösung von Sünde, Leid und allen Wehwehchen.

Paulus geht von der Grunderkenntnis aus: Wir haben zwar Frieden mit Gott und sind von Gott angenommen, aber wir leben in einer unerlösten Welt und auch wir selbst haben teil an dieser Unerlöstheit. Aber wir haben einen Vorgeschmack der Erlösung die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen.

Und die Erlösung ist uns zugesagt und verheißen durch Tod und Auferstehung Jesu Christi. Wir sind deshalb wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung (1Petr 1,3).

Unsere Hoffnung bezieht sich auf die Verheißungen Gottes in Jesus Christus. Und unsere Hoffnung schließt die ganze Welt mit ein. Wir kapitulieren deshalb nicht vor der unerlösten Welt, wir flüchten nicht in Weltschmerz oder Weltverachtung, sondern engagieren uns, soweit unsere Kräfte reichen.

Die Hoffnung, die nicht zuschanden werden läßt, von der der Apostel Paulus spricht, ist die Hoffnung auf Gott, der alles neu machen wird; von dem wir glauben, daß er die Tränen trocknen, aller Ungerechtigkeit ein Ende machen und das Recht der Opfer und ihre Menschenwürde wieder herstellen wird.

Hoffen können ist alles andere als selbstverständlich. Erst der Glaube an Gott und an seine in unsere Herzen ausgegossene Liebe läßt uns hoffen. Glaube, Hoffnung und Liebe gehören zusammen (1Kor 13,13).

Biblische Hoffnung ist keine Jenseitsvertröstung sondern eine von Gott geschenkte Zukunftsperspektive für uns und unsere Welt. Mit unserer Hoffnung bleiben wir der Erde treu und bewähren uns in Geduld. Denn im Glauben angenommene Bedrängnis nötigt uns Geduld ab, geduldiges Ausharren bewirkt aber Bewährung, und aus der Bewährung geht die Hoffnung hervor (Römer 5,3 4). Mit dieser Hoffnung werden wir uns nicht blamieren, meint Paulus.

Friedrich Hauss  
Biblische Taschenkonkordanz  
Seite 134 - 138

Hoffnung, hoffen. Hoffnung ist die gewisse Erwartung der zukünftigen Vollendung des Heils, die die Heiden nicht haben, die aus dem Glauben quillt und in allen Anfechtungen Mut gibt.

Während die Hoffnung der Griechen eine Erwartung kommender Güter ist, die der Mensch sich entweder selber schafft oder die ihm zufallen, wobei doch die Enttäuschung in Rechnung gezogen werden muss ( Nur ein Gott geht in seinen Erwartungen nie fehl – Pindar) betrachtet das Alte Testament jede Hoffnung, die sich nicht auf den Glauben an Gott gründet, als eine unerlaubte Sicherheit.

Reichtum ( Hiob 31,24) Gerechtigkeit ( Hesekiel 33,13)  
Religiöser Besitz, Menschen ( Jeremia 17,5) Überlegungen und Berechnungen politischer Art sind eitel und ein Hauch ( Psalm 94,11 – Jesaja 30,15)

Nur die Hoffnung auf den lebendigen Gott, die sich auf seine Heilsoffenbarung gründet, lässt nicht zu Schanden werden. Sie ist die Hilfe in konkreter Not und wird in irdischer Aussichtslosigkeit immer mehr zu endzeitlicher Erwartung. Da die Rabbiner die Erfüllung der Messianischen Hoffnung auf menschliche Leistungen gründen ( Zum Beispiel pünktliche Erfüllung des Sabbatgebotes im ganzen Israel) geraten sie in große Unsicherheit, denn der Mose, auf den sie hoffen, verklagt sie. ( Johannes 5,45)

## Kennst du ein biblisches Ereignis

**WO EIN MENSCH, EINE PERSON, TROTZ  
UNMÖGLICHER UND WIDRIGER UMSTÄNDE  
HOFFNUNG HATTE ?**

**HOFFNUNG, DIE SICH EINZIG UND ALLEIN AUF  
DAS VERSPRECHEN GOTTES GRÜNDETE?**

**HOFFNUNG, DIE TROTZ ALLER  
AUSSICHTSLOSIGKEIT TRAGKRAFT UND MUT  
HATTE ZUR VERÄNDERUNG – TROTZ EIGENEN  
VERSAGENS ?**

## **LUKAS 15, 11 - 32**

The way to Heaven, Lesson 8  
What Must I Do to Be Saved? Part 2

---

In our last lesson we saw God's great love for sinners. If we are unsaved, we are lost to God.  
But God cannot bear to lose us.



Friend, have you  
considered how much it  
cost God to seek you?

Can you say,

"I was lost, but God  
wanted me, and now He  
has found me."?

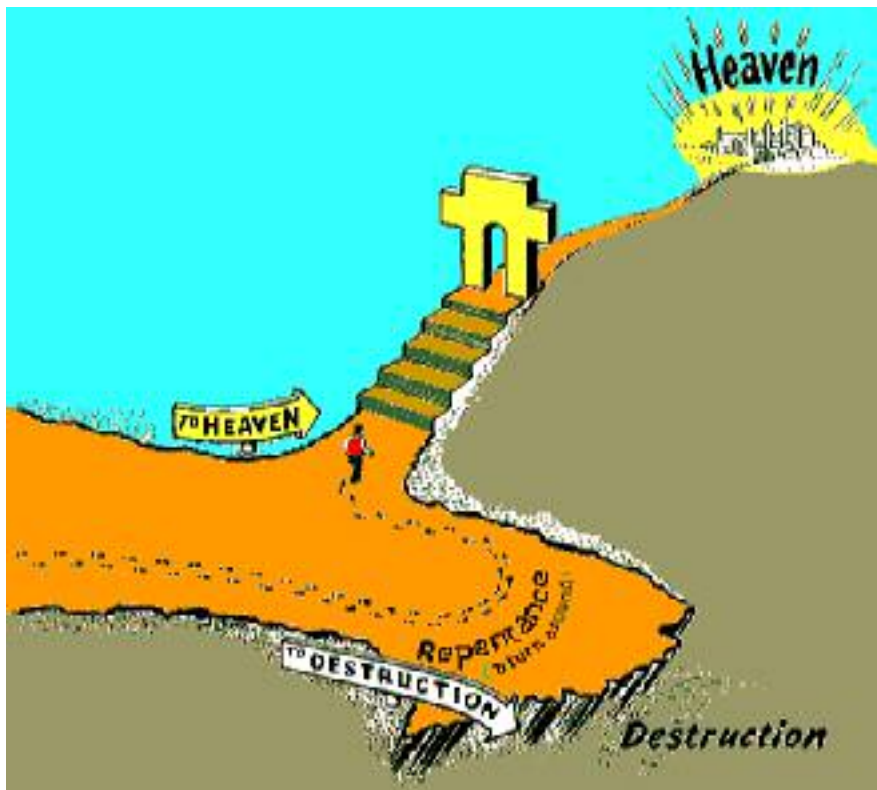
We cannot imagine the joy that it brings to God's heart when we turn to Him.

Jesus said, "There is joy in the presence of the angels of God over one sinner that repents." Luke 15:10

Repentance and saving faith go together. They are like two sides of the same coin.

**When we repent we must also put our trust in the Lord Jesus--the One who died for our sins. We must believe on Him and receive Him as our Savior.**

**The moment we do this, we are born again into the family of God.**



**God wants us to see that His salvation is a Person--the Lord Jesus Christ. God wants us to have a living relationship with His Son. The Bible says, "He that has the Son has life (everlasting life)." 2**

### **FIVE WONDERFUL STEPS**

**We can think of life as a long journey. We have been going away from God, but when we repent, we turn to God. Ahead of us we discover five steps that lead to everlasting life in Heaven. Let us see what these steps are.**

**The five steps below lead to everlasting life in Heaven. Start at the bottom and read each step.**



Now let us talk about each step and what it means. We will have a Bible verse for each step.

### **STEP 1: I Have Sinned**

**"For all have sinned, and come short of the glory of God."  
Romans 3:23**

What does this verse tell us? It tells us that we have all sinned. We know that this is true. We have all broken God's holy laws. We have all sinned.

### **STEP 2: God Loves Me**

**"For God so loved the world, that He gave His only begotten Son, that whosoever believes in Him should not perish but have everlasting life." John 3:16**

What is God's gift to us?

His gift to us is His Son! "God so loved the world that He gave His only begotten Son."

God's salvation is a Person--The Lord Jesus Christ.

Read this verse again carefully. Whom does God mean when He says, "the world"? He means all the people in the world. That includes you and me!

**Whom does God mean when He says, "whosoever"?**

**He means anyone. You can put your name in this verse. Do it right now!**

**For God so loved \_\_\_\_\_ that He gave His only begotten Son that \_\_\_\_\_ believing in Him should not perish, but have everlasting life.**

**Read the verse again with your name in it. There, that is good news, isn't it?**

**It is not simply that God loves "the world," but God is interested in you. He loves YOU and He wants YOU!**

### **STEP 3: Christ Died For Me**

**"God commended (God showed) His love towards us, in that, while we were yet sinners, Christ died for us."  
Romans 5:8**

**This verse tells us that, while we were sinners, Christ died for us. He died for me and He died for you. Make this verse personal. Say, "God showed His love toward ME, in that, while I was yet a sinner, Christ died for ME."**

**We not only have a Savior, but we have the personal love of that Savior. The apostle Paul said, "The Son of God loved me and gave Himself for me." Galatians 2;20**

Have you realized Christ's great love for you? Can you say: **"The Son of God loved ME and gave Himself for ME"?**



**Because Jesus died for our sins, God can forgive us of all our sins when we take Him as our Savior.**

#### STEP 4: I Receive Him

"As many as received Him, to them gave He power to become the sons of God." **John 1:12**

This verse tells how you can become a child of God. You become a child of God by receiving the Lord Jesus. You may ask, "But how do I receive Him?" You receive Jesus as your Savior by inviting Him into your heart. Jesus said, "I stand at the door, and knock: if any man hear my voice, and open the door, I WILL COME IN."

**Revelation 3:20**

Would you like to invite the Lord Jesus to come into your heart as your Savior? You can do this right now. Since this is just between you and the Lord Jesus, it will be good if you can find a place where you can be alone with the Lord Jesus for a few minutes.

In your own words,  
thank the Lord Jesus  
for dying on the  
cross for your sins.  
Ask Him to come into  
your heart to be  
your Savior.



**What did Jesus say that He would do if you asked Him to come into your heart?**

**He said, "I WILL COME IN."**

**Does He keep His word? Yes, He certainly does.**

**If you asked Him to come into your heart and you really meant it, He came in. You received a Person--the Lord Jesus Christ. Now you belong to Him and He belongs to you--forever!**

### **STEP 5: I Have Everlasting Life**

**"He that has the Son has life (everlasting life)." 1 John 5:12  
This verse tells you that if you have the Lord Jesus, you have everlasting life.**

**Say the verse to yourself, "He that has the Son has life."  
When you believe that Jesus died for your sins and you take Him as your Savior, you have everlasting life. You are saved. Your sins are all forgiven. You are born into God's family.**

**The Bible says, "For you are all the children of God by faith in Christ Jesus." 5**

How were we born into God's family?

It was by trusting the Lord Jesus as our Savior.

Saving faith has two elements:

1. We cease trusting in ourselves and our "good works."
2. We put our entire trust in Jesus Christ and His blood which was shed for our sins.

**A man said, "Before I was saved, I tried and tried to make myself acceptable to God, but one night I gave up trying to save myself. I said, 'God, if You save me, You are going to have to do it all!' God heard that prayer and He saved me. He did it all!"**

**That is the way God saves us--He does it all. We are saved by grace (what God does for us) and not by our works. The Bible says, "For by grace are you saved through faith; and that not of yourselves: it is the gift of God: Not of works, lest any man should boast." Ephesians 2:8,9**

**There will be untold multitudes of people in Heaven--so many that no man can number them. If they were asked how they got there, each one would point to Jesus on the throne and say, "I am here because of Him and what He did for me."**

**Sometimes a person will say, "I will take Jesus as my Savior some day, but not now."  
Dear friend, this mistake can cause you to be lost forever.**

**Jesus tells us to come to Him NOW. He will save you NOW. You do not know what will happen tomorrow. The Bible says, "Behold, NOW is the accepted time; behold, NOW is the day of salvation." 2 Corinthians 6:2 If God is speaking to your heart, come to Jesus NOW! Come just as you are.**

**Say to Him, "Lord Jesus, Your Word says that, if I take You as my Savior, You will forgive me of all my sins and make me a child of God forever. I am taking You as my Savior NOW!**

**LIEDER:**

**222, 1 – 4 – Glauben heisst die Gnad erkennen**

**227, 1 – 3 - Ach, mein Herr Jesu, wenn ich dich nicht**

**228, 1 – 3 - Welch Glück ist`s erlöst zu sein**